



Internationales Symposion

Herzog Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613):
Politiker und Gelehrter mit europäischem Profil
(06.-09.10.2013)

Gefördert von der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Stiftung NORD/LB-Öffentliche und der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek

Leitung:

Dr. Brage Bei der Wieden, Dr. Werner Arnold, Prof. Dr. Ulrike Gleixner

PROGRAMM

Sonntag, 06. Oktober 2013: Herzog August Bibliothek, Augusteerhalle

11.30 Uhr: Festvortrag: Dr. Brage Bei der Wieden (Wolfenbüttel):

Die Repräsentation von Herzog, Hof und Herrschaft im Trauerzug von

1613

18.00 Uhr: Konzert mit Kompositionen aus der Zeit von Heinrich Julius

Montag, 07. Oktober 2013: Herzog August Bibliothek, Augusteerhalle

Landesherr und Reichspolitik

(Moderation: Ulrike Gleixner)

08.30 Uhr: Prof. Dr. Arnd Reitemeier (Göttingen):

Das Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel und seine politische

Position in (Nord-)Deutschland

09.30 Uhr: Prof. Dr. Václav Buzek (Budweis):

Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel am Prager Kaiserhof

10.30 Uhr: Kaffeepause

10.45 Uhr: Prof. Dr. Holger Th. Gräf (Marburg):

Gab es den typischen norddeutschen protestantischen Fürsten um 1600? Landgraf Moritz von Hessen-Kassel (1572-1632) als Beispiel

11.45 Uhr: Dr. Matthias Meinhardt (Wolfenbüttel):

Imagebildung und Normsetzung. Die Funeralliteratur auf Herzog

Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel

12.45 Uhr: Mittagspause

Stadtrepublikanismus und Fürstensouveränität

(Moderation: Werner Arnold)

14.15 Uhr: Dr. Henning Steinführer (Braunschweig):

Herzogtum ohne Hauptstadt. Die Auseinandersetzungen zwischen den

Herzögen und der Stadt Braunschweig um 1600

15.15 Uhr: Dr. Brage Bei der Wieden (Wolfenbüttel):

Heinrich Julius im Konflikt mit den Landständen

16.15 Uhr: Kaffeepause

16.30 Uhr: Dr. Christian Lippelt (Wolfenbüttel):

Amtshaushalte - Grundlage des frühneuzeitlichen Fürstenstaates am

Beispiel Braunschweig-Wolfenbüttels

19.30 Uhr: Gemeinsames Abendessen für die ReferentInnen im "Vinum Italicum"

Dienstag, 8. Oktober 2013: Rathaus Wolfenbüttel, Bürgersaal

Repräsentatives Bauen und Kunst

(Moderation: Brage Bei der Wieden)

08.30 Uhr: Dr. Barbara Uppenkamp (Hamburg):

Heinrich Julius als Bauherr

09.30 Uhr: Prof. Dr. Jochen Luckhardt (Braunschweig):

Herzog Heinrich Julius im Bildnis. Tradition und Innovation

10.30 Uhr: Kaffeepause

10.45 Uhr: Anja K. Ševcík (Prag):

Deutsche Künstler im rudolfinischen Prag

11.45 Uhr: Dr. des. Matthias Bollmeyer (Jever):

Lateinische Gelegenheitsgedichte für Herzog Heinrich Julius von

Braunschweig-Lüneburg und seine Familie

12.45 Uhr: Mittagspause

Gelehrter und Dramatiker

(Moderation: Ulrike Gleixner)

14.15 Uhr: Carsten Nahrendorf (Wolfenbüttel):

Topik des Schmeichelns oder Herrschaftskritik? Widmungsvorreden

von Caselius an Heinrich Julius

15.15 Uhr: Florent Gabaude (Limoges):

Die Dramen des Herzogs Heinrich Julius am Schnittpunkt von Historie

und literarischer Überlieferung

16.15 Uhr: Kaffeepause

16.30 Uhr: Dr. Petra Feuerstein-Herz (Wolfenbüttel):

Heinrich Julius und die Alchemie - Spurensuche in Wolfenbüttel und

Prag

17.30 Uhr: N.N.

19.00 Uhr: Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen

Mi. 09. Oktober 2013: Rathaus Wolfenbüttel, Bürgersaal

Höfische Kultur und Wissenschaften

(Moderation: Werner Arnold)

09.00 Uhr: Prof. Dr. Merio Scattola (Padua):

Politische Theoriebildung im Umkreis von Herzog Heinrich Julius

10.00 Uhr: Prof. Dr. Mara Wade (Champaign, USA):

Kulturtransfer durch Herzogin Elisabeth von Dänemark

11.00 Uhr: Kaffeepause

11.15 Uhr: Prof. Dr. Arne Spohr (Bowling Green, USA):

"Ein besonderer Liebhaber, Defensor, Patron und Befürderer der edlen

Music": Herzog Heinrich Julius als Musikmäzen

12.15 Uhr: Prof. Dr. Ulrike Gleixner (Wolfenbüttel):

Ausblick und Schlussdiskussion

13.00 Uhr: Ende